

Erledigt

Tonstudio Hackintosh grafikarte

Beitrag von „Bunterhund“ vom 18. Februar 2017, 13:21

Hallo,

welche DAW nutzt du und welche Plugins sind bei dir meistens in Verwendung?

CPU

Die Frage die man sich grundsätzlich erstmal stellen sollte ist, ob du davon profitierst (Preis- und Leistungstechnisch) mehr als 4 Kerne zu verbauen.

Wenn man mal in den Audioforen sich umschaut, lohnen sich meistens hoch getaktete 4-Kerner ala 4790k, 6700 und 7700k. (sind alle gleich schnell +/- 5%)

8 Kerne und aufwärts, mit über 3 GHz, sind zwar bei neuen DAW's und Plugins performanter, ältere Plugins jedoch laufen nur auf einem Kern.

Ich kenne einige die sich den 5K iMac gekauft haben, weil ihre Programme von dem Mac Pro mit 6 bzw. 8 Kernen nicht profitiert haben. Hier bitte mal in den entsprechenden foren deiner präferierten Musiksoftware / Plugins nachlesen.

4 Kerne 8 Threads @ 4,2 GHz = ca.330€ Sockel 1150 und 1151

6 Kerne 12 Threads @ 3,4 GHz = 430€ Sockel 2011

8 Kerne 16 Threads @ 3 GHz =ca 1000€ Sockel 2011-3

Eine gute Übersicht findet man hier:

<http://www.da-x.de/de/audio-workstation-faq/#faq-cpu>

http://www.da-x.de/de/DAW_Benchmarks/

<http://www.dawbench.com/win7-v-osx-1.htm><http://CPU DAW TEST>

Suchbegriffe wie "gigabyte 4790k" bei ebay bringen für ca. 500 Euro sehr ordentliche Systeme zum Vorschein.

Das gesparte Geld würde ich unbedingt , vor allem wenn du auch Aufnahmen machst, in einen vernünftigen LEISEN Kühler investieren. (Noctua)

Ich habe mir gerade über diese Methode einen Audiorechner mit 4790k, 32GB Ram und Thunderbolt zusammengesetzt.

Alles zusammen 650 Euro (ohne Grafikkarte und SSD)

Grund für das 4 Kerner System (1150 System mit 4790K) war für mich:

- Ozmosis
- Erfahrung in der Hackintosh Community
- Kostengünstiger
- DDR4 Speicher ist meist nicht schneller
- sehr nahe Übereinstimmung am originalen iMac
- Gamer rangieren diese Systeme gerade aus (gute Verfügbarkeit bei ebay)
- Das gesparte Geld kann in für mich wichtigere Dinge gesteckt werden (gutes Netzteil und Noctua Kühler)

Kühler

Hier möchte ich noch einmal gesondert drauf eingehen, da hier viel Marketing und subjektive Meinungen im Netz zu finden sind.

Ich hatte schon Luftkühlungen Custom-Wasserkühlungen und Passiv betriebene Rechner, und sie haben alle ihre Vor- und Nachteile.

Fertig Wasserkühlung

Pro:

-Unter Last leiser als die meisten Luftkühlungen

Contra:

-teuer

- im Idle Lauter als gut Luftgekühlt

Custom Wasserkühlung

Pro:

kann sehr Leise ein "heißes System" Kühlen

Contra:

sehr teuer

viel know how notwendig

Billige Luftkühlung

Pro:

Günstig

Contra:

-zu Laut für Aufnahmen

Teure Luftkühlung (Noctua NHL 15 etc)

Pro:

- nur 5 grad wärmer als die fertig wasserkühlung
- keine Pumpengeräusche
- kann teils Passiv betrieben werden
- runter geregelt sind Noctua Lüfter mit entsprechendem Gehäuse kaum zu hören

Contra:

- genauso teuer wie fertig Wasserkühlungen

Netzteil

Zum Netzteil muss ich sagen, dass diese, wenn nicht richtig ausgelastet ,auch zu Spulenfiepen neigen.

Das Netzteil sollte im IDLE zu 20 % ausgelastet sein, im unter Last bei 80%.

Hier einfach mal nachschauen:

<http://www.bequiet.com/de/psucalculator>

Ich hoffe das hier bietet einen ganz guten Anhaltspunkt für einen Musik Rechner, wenn jemand andere Erfahrungen gemacht hat, nur her damit.

Edit:

Studio One und Pro Tools profitieren von mehr Kernen

Wie sieht bei dir ein typisches Projekt aus?

Wieviel Spuren, Plugins pro Spur?

Kannst du evtl. ein Paar als Beispiel nennen?

Hast du z.B. mehrere Instanzen der U-he Diva im Projekt?

Solange du nicht täglich mit 100+ Spuren arbeitest sollte der 4 Kerner mit 4Ghz reichen...